

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 115. Dienstag, den 25. April 1826.

Zusatz zu Nr. 105 des Leipziger
Tageblatts.

Nicht die Verdienste des durch mehrere
nützliche Erfindungen und deren liberale Be-
kauntnmachung vielfältig verdienten Herrn Apo-
theker Fischer zu Froburg, worinnen er
sich neuerlich wiederum durch Erfindung einer
bleifreien Töpferglasur bewährt hat, in Schat-
ten zu stellen, sondern um der Sache selbst
willen, und um gerecht zu seyn gegen gleiches
Verdienst eines Andern; in dem letztgedachten
Stücke muß erwähnt werden, daß schon vor
längerer Zeit, und vor Fischern, ähnlicher,
im Auslande gemachter Erfindungen zu ge-
schweigen, auch der hiesige Töpfermeister
J. E. Nießmann, eine ebenfalls bleifreie
und ganz unschädliche Glasur für thönerne
Geschirre erfunden und bekannt gemacht hat.

Er legte sie jener Zeit der hiesigen öcono-
mischen Societät vor; sie wurde von Sach-
verständigen geprüft und bewährt gefunden
und er erhielt ebenfalls auch von den genannten
hohen Behörden ein Belobungsschreiben.

Er wandte zugleich seine Erfindung bei
Betreibung seiner Profession an, und es folg-
ten darinnen einige hiesige Mitmeister seinem
lobenswerthen Beispiele nach.

In letzterer Hinsicht, und nachdem Nieß-

mann längst todt ist, scheint die Frage nicht
überflüssig: ob es noch geschieht?

Gemeinlich bleiben die Töpfer bei der
altherkömmlichen Glätte (Bleiglätte, insge-
mein Silberglätte genannt), theils aus stumpf-
sinniger Gewohnheit, theils aus Bequemlich-
keit; weil diese leichter in der Anwendung ist,
theils aber auch, bei Kenntniß des Bessern,
und bei Kenntniß der Gefahr für die Gesund-
heit im Gebrauch ihres Geschirres, aus straf-
barem Eigennuß; denn die bleifreien Glasur-
en sind etwas theurer.

Letzteres ist auch bei der Fischerschen der
Fall: sie kann Vorzüge vor der Nießmannschen
haben; aber sie kommt noch theurer, als die
Nießmannsche. Was ihren Gebrauch aber eini-
germaßen erleichtert, daß sie hier, und na-
mentlich in der Handlung der Herren Dieß
und Richter jederzeit zu haben ist.

Das Tageblatt wäre der Ort, wo sich die
jenigen hiesigen Töpferwerkstätte nennen könn-
ten, welche ihre Waare bleifrei glasuren: sie
würden sich dadurch den alten Ruhm, daß in
Leipzig in Künsten und Gewerben Vorzüglic-
hes geliefert wird, sichern und noch bessern
Absatz verschaffen.

W. W.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

B ö r s e i n L e i p z i g

a m 24. A p r i l 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	84½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	105½	—	von 3000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	101½	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	102	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.	105	—

C o u r s e

in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—
do.	2 Mt.	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100
do.	2 Mt.	—
Berlin in Ct.	k. S.	104
do.	2 Mt.	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	108½
do.	2 Mt.	107½
Breslau in Ct.	k. S.	—
do.	2 Mt.	104½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100
do.	2 Mt.	—
Hamburg in Banco.	k. S.	147½
do.	2 Mt.	146½
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20
do.	3 Mt.	6. 19½
Paris p. 800 Fr.	k. S.	—
do.	2 Mt.	79½
do.	3 Mt.	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100
do.	2 Mt.	99½
do.	3 Mt.	99

C o u r s e

in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	108½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½	—
Kaiserl. do. do.	13½	—
Bresh. do. à 65½ As do.	12½	—
Passir. do. à 65 As do.	11½	—
Species	—	104
Verl. { Preuss. Courant	—	—
{ Cassenbillets	101½	—
Gold p. M. fein collu.	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig... do.	—	—
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank	1065	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	88½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	83	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 25ten, zum erstenmale: Kösschens Aussteuer, Lustsp. nach dem Franz. von Fr. Ellenreich. Hierauf: Schülerschwänke.

Leipziger ökonomische Societät. Morgen, den 26. April, Nachmittags um 4 Uhr, wird im gewöhnlichen Lokale die erste diesjährige Hauptversammlung Statt finden.
Das Direktorium

Concertanzeige. Am 1. Mai wird Demoiselle Catarina Canzi vor ihrer Abreise nach Paris, die Ehre haben, im hiesigen Theater, eine große Instrumental- und Declamatorische Abendunterhaltung zu geben, wobei sie einige Mitglieder der Oper und des Schauspiels zu unterstützen so gefällig seyn wollen, und sie erlaubt sich, das verehrte Publikum hierzu vorläufig ergebenst einzuladen. Das Weitere wird durch die gewöhnlichen Concertzettel bekannt gemacht werden.

Concertanzeige. Heute, den 25ten April wird die Pianistin Fräulein Leopoldine Blahetka aus Wien, ein Concert im Saale des Gewandhauses veranstalten, in welchem sie einige große Concertstücke auf dem Pianoforte vortragen wird. Der Anfang ist um 7 Uhr. Einlaßbillets sind in den Musikhandlungen der Herren Peters und Wilhelm Härtel so wie an der Casse für 16 Gr. zu haben. Die Concertzettel werden das Nähere besagen.

Literarische Anzeige. So eben ist noch erschienen:

Nachtrag zu der Schrift:

Welche Folgen kann und wird der neuliche Uebertritt

eines protestantischen Fürsten zur katholischen Kirche haben?

Beantwortet

vom Professor Krug in Leipzig.

Leipzig in Commission bei Chr. E. Kollmann. Geh. 4 Gr.

Dieser Nachtrag enthält unter andern auch das ächte Schreiben, welches in Bezug auf jenen Uebertritt ein großer protestantischer Fürst an Eine seiner Verwandten erlassen hat.

Bekanntmachung, das van Dintersche Schlangencabinett (vor Herrn Reimers Garten) betreffend.

Die große Königsschlange hat sich in der Nacht vom 21. zum 22. April gebäuet und früh um 7 Uhr 4 Kaninchen verzehret. Ist nun gleich es nicht möglich gewesen, dies hier noch nie gesehene Schauspiel öffentlich zu zeigen, so wird man doch jetzt mit Staunen sehen, wie dick und lebendig diese Schlange nach dieser Mahlzeit geworden ist. Morgen, den 26sten, zwischen 3 und 4 Uhr, werden alle Schlangen gebadet, und man wird allen Nahrung vorhalten.

Heute und morgen ist zum letzten Mal (ohne weitem Aufschub) die junge Lyonerin noch zu sehen.

Unterzeichneter hat die Ehre, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die Abreise der jungen Lyonerin auf morgen, Mittwoch den 26. April, festgesetzt hat, um allen diejenigen, welche dieses merkwürdige Mädchen mit ihrem Besuche beehren wollen, Gelegenheit zu geben, dieselbe noch zu sehen, und die Arbeiten, die sie mit den Füßen macht, zu bewundern, so wie sich auch von der Wahrheit alles dessen zu überzeugen, was er in der Anzeige von ihr gesagt hat.

Benoit Advinent.

Bekanntmachung.

Den häufigen Verwechslungen des Logis wegen ist zu bemerken, daß die bekannten feinen Französischen Blumen schon seit längerer Zeit nicht mehr in der Burgstraße Nr. 146, sondern in Hohmanns Hofe auf dem Neuen Neumarkt Nr. 32, drei Treppen hoch, über Herrn Wienbracks Buchhandlung zu haben sind.

Empfehlung. Die concessionirte Siegellackfabrik von F. W. Barth aus Altenburg, empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Hamb. und Berl. Schreibefedern, ächtem Eau de Cologne, Opodeldoc, Räucherpulver, Chocolate &c. bestens, in eigener Bude auf dem Markte in der Reihe vom Hohenthalschen Hause nach dem Rathhause zu.

Instrumentenanzeige. Von ganz vorzüglichen tafelförmigen Pianoforten, welche sich in Ton, Schönheit, angenehmer Spielart und innern soliden mechanischen Arbeit auszeichnen, erhielt wieder eine neue Sendung.

Ernst Grobe,
Peterstraße Nr. 68, in Herrn Gebrüder Holbergs Hause.

Verkauf. Neue echte Lüneburger Bricken in Schockfässchen, so wie geräucher-ten Lachs und echten Russ. Caviar, erhielt ich neuerdings in bester Güte.

Peter Anton Dallera.

Wagen-Verkauf. Der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer und alter Staats- und Reise-Chaisen, Batarden und Troßschken zu ganz billigen Preisen.

Verkauf. Bremer Cigarren zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. pr. 1000 Stück, verkauft
A. E. Kuhlau, aus Hamburg in Kochs Hofe.

Wagenverkauf. Mehrere neue Wagen zur Stadt und Reise zu gebrauchen, so wie auch eine zweispännige Troßschke, bei dem Sattlermeister Windsch, auf dem Kauß Nr. 868.

Verkauf. Unser Lager von Briefpapieren, wie auch Wachsackpapieren ist wieder bestens sortirt

Rudolph Förster & Comp.

Verkauf. In der Mühle zu Döllnitz in der Aue, stehen 50 Stück Masthammel, zusammen oder in einzelnen Posten zu 5 Stück zum Verkauf.

Verkauf. Eine gebrauchte Troßschke in noch gutem Stande, ein- und zweispännig zu fahren, bei dem Sattlermeister Windsch, auf dem Kauß Nr. 868.

Verkauf. Verschiedene elegante und billige Divan's, Sopha's, Stühle &c., von Mahagoni und Birnbaum, desgl. ein Duzend ganz schöne Rohrstühle, sind noch billig zu verkaufen,

Friedr. Aug. Kränhler, Tapezierer,
in der Grimma'schen Gasse in Herrn Plossens Hause Nr. 593.

Der so allgemein beliebte

Feine und leichte Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen leichten und starken Hamburger Cigarren in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

A. Pennauer,

K. K. priv. Kunst- und Musikalienhändler aus Wien,
wohnt Nr. 764, Grimma'sche Gasse in Herrn Friedr. Fleischers Hause 2 Treppen hoch, und ist
täglich früh bis 10 Uhr zu treffen. Dessen Verlags-Cataloge von Kupferstichen und Musikalien
sind allda gratis zu erhalten.

Die Meubles = Handlung

VON

J. August Kriemichen,

Hainstraße, Goldner und Blauer Stern Nr. 345,

empfiehlt sich während dieser Messe mit einer Auswahl seiner Mahagoni-Meubles, welche alles
enthält, um Prachtzimmer vollständig zu meubliren. Durch zehnjährige Erfahrung in diesem
Geschäfte, und in Verbindung mit Pariser und Hamburger Handlungsreunden, bin ich in den
Stand gesetzt, immer das Neueste und Vorzüglichste zu liefern; es verbindet Eleganz, Dauerhaf-
tigkeit, Bequemlichkeit und recht billige Preise.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine
Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß
das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft
Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt und die nöthigen Verhal-
tungsregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhal-
ten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen,
Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Mi-
kroscop, Loupen, Linsen, und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspec-
tive, ingleichen periscopische Augengläser, welche schwache und kranke Augen stärken, und wie
die Erfahrung bewiesen hat, den Augen mehrere Vortheile gewähren, auch jenem oben angege-
benen Zweck vollkommen entsprechen, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten
Preise zu haben. Uebrigens werde ich mir es angelegen seyn lassen, Arme, auch am Staat Depre-
rirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste
zu versorgen und nur meine Auslagen bezahlt nehmen, meine Arbeit aber nicht rechnen. Bei ver-
änderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden einge-
setzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die
von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig 1825,
in Commission bei Herrn Buchhändler Leich und bei mir selbst für
3 Gr. zu haben,
zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus in Leipzig,
an der Fleischergasse neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

Verkauf geräucherter Fleisch = Waaren.

Wem noch ein schönes echtes Stück Hamburger Rauchfleisch oder eine gute Braunschweiger
Würst gefällig ist, dem dient zur Nachricht, daß ich nur noch 3 Tage hier bleibe.

Ernst Beger,

Verkäufer der allgemein für gut anerkannten geräucherten Fleischwaaren.
Mein Stand und Logis ist in der grünen Tanne, im Brühl.

Wohlfeiler Auschnitt: Waaren: Ausverkauf.

Weisse Taschentücher à 2 Gr., Trou Trou-Tücher à 4 Gr., 4 Ellen lange Shawls à 14 Gr., Schwanboy-Röcke à 11 Gr. das Stück, Herren-Handschuhe à 5 Gr., dunkle und weißgrundige englische Cattune à 2½ Gr., Merinos à 4½ Gr., Levantines à 8 Gr., Vorhangs-Mouffeline à 2 Gr., Moiréens 6 Gr., die Elle, weiße Piquée- und wattirte Cattun-Bettdecken à 3½ Thlr., Ostindische und farbige Manquins sehr billig, bei

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

J. J. Kössinger aus Dresden,

erhielt so eben wieder einen frischen Transport schöner Stickereien in Kragen und Hauben, welche ich zu ganz billigen Preisen verkaufe. Mein Verkauf ist Petersstraße Nr. 36, in der ersten Etage.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich in in allen Gattungen seinen Havannah- und andern Cigarren, feinen Tabaken, so wie auch echten Türkischen à 8 Gr., und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

P. F. C. Kröger & Sohn, aus Frankfurt a. M.,

in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch, empfehlen ihr geschmackvoll assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Goldwaaren von eigener Fabrik, mit dem Erbieten zum Einkauf derselben und Annahme im Tausch, unter Versicherung reeller Behandlung und billigst gestellter Preise.

Engelmann u. Comp. aus Paris und Mühlhausen

lithographisches Institut,

Dr. Enke's Haus, Ritterstrasse Nr. 685, parterre, besuchen gegenwärtige Jubilatemesse mit einem vollständigen Assortiment ihrer in Deutschland schon länger bekannten Artikel, und bitten die Freunde bildender Kunst, so wie sämtliche Herren Kunst- und Buchhändler um geneigten Zuspruch.

$\frac{1}{4}$

hr. Kaisertuche

und verschiedene Sorten Sommertuche habe ich in den modernsten Couleuren, ächt in Wolle gefärbt und von bekannter Güte, wieder erhalten und empfehle diese, so wie mein vollständiges Lager aller Gattungen Tuche, Kasimire u. s. w. zu den billigsten Preisen bestens.

Carl Zürn.

A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 507,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einer Auswahl von echten Havana-Cigarren, und mit feinen grünen Thee in Blechdosen.

Anerbieten. Es können noch einige Reit- und Wagenpferde gegen einen billigen Preis in's Futter genommen werden; auch ist ein Schuppen für einspännige Wagen abzulassen. Zu erfragen Nr. 489.

Gesucht wird eine geräumige, trockene und helle Niederlage nebst Meßwohnung für Buchhändler in der Nähe des Alten oder Neuen Neumarkts; zu erfragen in der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Gesuch. Sollte zu nächst kommende Raumburger Pet. Paul-Messe, vielleicht in einem Gewölbe zur Hälfte, in guter Meßlage, ein Platz offen seyn, so bittet um das Nähere
Gottbelf Apelt, Brühl Nr. 423.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube nebst Alcoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschuß, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermietthen.

Meßvermiethung. Im Hause Nr. 434 in der Reichsstraße ist ein Gewölbe nebst Schreibestube und Niederlage, Stube und Alcoven zu vermietthen. Das Nähere 1 Treppe hoch daselbst.

Meß-Vermiethung in Raumburg. Es sind noch einige Gewölbe zur bevorstehenden Raumburger Petri Pauls-Messe unter dem Schloßchen am Markt zu vermietthen. Nähere Auskunft geben Wm. Kühn u. Comp. in Leipzig unter dem Rathhause.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 503, nahe am Brühl auf der budensfreien Seite ist die erste Etage von 3 Stuben nebst Alcoven; wie auch zwei trockene Niederlagen für nächste Messen zu vermietthen. Zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis ist kommende Johanni auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 296, zu vermietthen. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein bequemes Logis mit Meublen und der Aussicht auf die Allee, ist von Johanni an, an einen stillen Herrn zu vermietthen, in Nr. 263, auf dem Neuen Kirchhofe, bei Sauer.

Vermiethung. In der Nikolaistraße ganz nahe am Brühl ist ein großes Gewölbe nebst Schreibe- und Schlafstube, auf der Buden- und Wagenfreien Seite, für alle drei Messen oder aufs ganze Jahr zu vermietthen; auch eignet sich dieses Locale für einen Schweizerbäcker oder Conditior, weil ein Backofen und Keller darzu kann gegeben werden. Das Nähere erfährt man in Nr. 736.

Vermiethung. In der besten Lage der Nikolaistraße und Goldhahngäßchen, sind in dem Hause Nr. 538, zwei kleine Gewölbe zu künftige Messen für einen billigen Miethzins zu vermietthen, wo das Nähere vor dem Barfußpförtchen Nr. 981 zu erfahren; daselbst ist auch eine noch gute brauchbare in vier Federn hängende Chaise zu verkaufen.

Vermiethung. Es soll die 1ste Etage eines Hauses in der Petersstraße ganz nahe am Markte, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör von Johanni oder Michaeli an, vermietthet werden. Das Nähere in der Materialhandlung, Petersstraße Nr. 71.

Meßvermiethung. Für künftige Messen ist am Markte in der zweiten Etage, ein großes schönes Zimmer mit Alcoven zu vermietthen. Näheres darüber beim Hausmann Nr. 175.

Zu vermietthen ist auf der Petersstraße Nr. 75 zu Johanni die vierte Etage.

Zu vermietthen ist eine schöne Stube nebst Schlafzimmer, im Place de Repos, rechts, 2 Treppen, bei Keil.

Zu vermietthen ist zur Michaeli- und folgenden Messen ein Hausstand nebst Niederlage und Logis, in der Catharinenstraße Nr. 367.

Zu vermietthen ist sofort Burgstraße Nr. 144 in der ersten Etage an einen Ordnung liebenden Miether, eine neue tapezirte, schöne Stube nebst großen Alcoven und mit guten Meubles.

Reisegesellschaft gesucht. Jemand, der einen halbgedeckten, breiten, eigenen Wagen hat, wo bei ungünstiger Witterung drei Personen neben einander sitzen können, sucht gegen Ende dieser und spätestens künftiger Woche, ein oder zwei Personen, um in gemeinschaftlichen Kosten mit Extrapost von hier nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere ist in Nr. 15 am Neuen Neumarkt zu erfragen.

* * * Eine wohlthätige Theater-Direktion würde mehrere Theaterfreunde durch die Auf- führung des „Alpenrösleins“, noch vor dem Abgange der Demois. Hans, sehr veröinden.

Thorzettel vom 24. April.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Geh. Rath Präsid. der Kriegsverw. - Cammer und
 Gener.-Maj. v. Zeschwig, u. Hr. Geh. Kriegs-Cam-
 merrath v. Broizem, v. Dresd., im Pot. de Baviere 5
 Hr. D. Henae, v. Lübben, b. Barth 5
 Hr. Adv. Walther, v. Torgau, im Einhorn 5
Vormittag.
 Die Frankfurter fahrende Post 4
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Adv. Schütz, von
 Dresden, pass. durch 5
 Die Dresdner reitende Post 7
 Hr. Cammerhr. v. Wuthenau, v. Dresden, p. durch 9
 Frau. Zimmermann, v. Görlitz, in Krafts Hause 9
Nachmittag.
 Hr. v. Pflug, v. Tiefenau, b. Wieprecht 2
 Auf der Dresdner Silpost: Hr. Ronnicke, Buchhl. Ra-
 hel, Rfm. Boigt, Stud. Wagner, Mad. Zais u. Rfm.
 Schiefer, v. Dresden, in St. Berlin, Blumenberg,
 Anter u. pass. durch 5

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Prof. Schlußner u. Hr. Hptm. v. Bünau, in R. Pr.
 Diensten, v. Halle, in Schleußners Hofe u. g. Adler 5
 Hr. Geh. Rath v. Pfau u. Hr. Buchhldr. Schwening, a.
 Berenburg u. Hildesheim, im H. de Russ. u. unbest. 5
 Die Dessauer fahrende Post 9
 Hr. Buchhldr. Kummer, a. Zerbst, b. Kummer 9
Vormittag.
 Die Hamburger reitende Post 6
 Hr. Oberamt. Koch, Gerichtsamt. Schmorl u. Berg-
 rath Zimmermann, v. Koisch, Prettin u. Eisleben,
 b. M. Köhler, in d. Laube u. Birnbaum 8
 Hr. Amtm. Wahnschaft u. Oberamt. Zimmermann, a.
 Bragstädt u. Friedeburg, unbest. u. im g. Adler 8
 Hr. Cammerhr. v. Rühling u. Fr. Maj. v. Kefe, von
 Hohenthurm u. Halle, im Pot. de Russ. u. g. Adler 9
 Hr. Amtl. Lindstädt u. Lindstädt, a. Neßsch u. Tiefen-
 see, im schw. Kreuz 10
 Hr. Cammerhr. v. Dheim u. Prof. Jusenius, v. Bicke-
 burg u. Halle, im Kranich u. Pot. de Russ. 10
 Hr. Hof-Agent Blumenthal u. Deconom Müller, v. Cos-
 wig u. Bog, in Nr. 532 u. g. Adler 11
Nachmittag.
 Hr. Hüttenmstr. Schmidt u. Land-Cammerhr. v. Wör,
 v. Halle u. Köthen, im g. Adler u. Birnbaum 2

Hr. Graf v. Mengersen, v. Schöpline, im H. de Pr. 3
 Hr. Oberforstm. v. Schönfeld, a. Merseb., v. Halle, unb. 7

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Augustin, v. Hamburg, in St. Hamburg 5
 Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhsen, im g. Adler 5
 Hr. Dec.-Amtm. Jock, v. Hegendorf, im H. de Russ. 6
 Hr. Factor Henneberg, v. Rudolstadt, im Paulino 7
 Hr. Rfm. Pianki, v. Rudolstadt, b. Grimm 8
 Eine Estafette von Merseburg 11
Vormittag.
 Der Frankfurter Post-Packwagen 3
 Die Casler fahrende Post 5
Nachmittag.
 Die Frankfurter reitende Post 3
 Hr. Amtsverw. Klotz u. Dec. Heine, a. Kösen, im g. Adler 4

Peterssthor.

Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Bof, v. Altenburg, b. Duergässer 5
 Hr. Rfl. Körner, Focke, Köbel u. Mühl, v. Gera, b. Wal-
 ter, Krafts u. im Eleph. 6
Vormittag.
 Hr. Rfm. Ulrich, v. Werdau, in d. 3 Königen 8
 Hr. Rfm. Pegooldt, v. Reichenbach, in d. 3 Königen 9
 Hr. D. Geithner u. Rfm. Albert, v. Schneeb., b. Klöpzig 10
Nachmittag.
 Hr. Cammersecret. Geutebrück, v. Altenb., b. Geutebrück 1
 Hr. Oberst v. Geka, v. Grimma, b. Wieprecht 2
 Hr. Ober-Land-Jägermeister v. Pflugl, v. Neustadt, b.
 Wieprecht 3
 Hr. Assess. Kropf, v. Altenburg, im Hute 3
 Hr. Adv. Zippler, v. Borna, im bl. Hof 3
 Hr. Rfm. Trömer, v. Plauen, b. Sander 4

Hospital Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Bergrath Freiesleben, v. Freiberg, b. Wieprecht 8
 Hr. Cammerhr. v. Beust, a. Thosfell, b. Wieprecht 8
Vormittag.
 Die Prag- und Wiener reitende Post 6
 Auf d. Nürnberger Silpost: Hr. D. Betschmann, von
 Hof, in St. Berlin, Maler Goldstein, unbest., Bief,
 Klotz u. Heufe, v. hier, v. Chemnitz zur. 10
Nachmittag.
 Hr. Cammerhr. v. Hölldorf, v. Marienb., b. Fr. v. Hölldf. 3

Druckfehler in der gestrigen Erwiderung. 3. 1 Erwiderung auf eine, statt Erwiderung
 eine etc.; 3. 3 lies Devonshire st. Derbyshire; 3. 13 l. Baker st. Bauer; 3. 17 l. sic st. etc.; 3. 20 l. ou st. au;
 3. 21 l. Hooke st. Bocke; 3. 22 l. Endemia st. Cendemia; 3. 3 vom Ende l. wohlgemeinten st. wohlgemeinter.